

Broadway-Gefühl am Marktplatz

Veranstaltung des Liederkranzes: 170 Mitwirkende begeistern über 800 Zuschauer in Tittling

Von Josef Heisl

Tittling. Die Aktiven des Liederkranzes „Dreiburgland“ trafen mit ihrem 1. Tittlinger Sommer-Open-Air ins Schwarze. Über 800 Zuschauer waren begeistert von Gesang, Tanz, Show, von den Kostümen und der musikalischen Begleitung. Das Konzert, das sich insgesamt über mehrere Stunden erstreckte, wurde mit einem musikalischen Feuerwerk aus dem Musical „Grease“ beeindruckend abgeschlossen.

Bangen um das schöne Wetter

Bei Tageslicht und bangen Blicken zum noch recht wolkenigen Himmel begannen die Kinder- und Jugendgruppen auf der Profibühne. Moderator Hans Seitz brach schnell den Bann und sorgte für eine fröhliche Stimmung. Bürgermeister Helmut Willmerding hatte bei seiner kurzen Begrüßung nur Lob für die Organisatoren und deren Mut übrig. Den Aktiven um Vorsitzenden Günther Hödl hielt er die Daumen, dass das schöne Wetter anhalten möge.

Und das tat es dann auch. Bei so viel musikalischem Engagement der 35 „Chorwürmer“ und den anmutigen tänzerischen Vorführungen der zwölf Elfen musste der Himmel einfach mit strahlen. Martina Gabriel und Sissi Neubauer hatten nicht nur Ohrwürmer wie „die Tante



Das Musical „Grease“ war bejubelter Schlussakkord im Programm.

– Foto: Heisl

Trude“ oder „das Froschkonzert“ im Programm, die Kinder boten mit Begeisterung den „Bi-Ba-Butzemann-Rock“, bei dem Leben auf die Bühne kam, aber auch den recht kreativen Elfentanz.

Dergemischte Kinder- und Jugendchor, in Tittling besser bekannt als „Prinzessin-Caroline-Chor“, bestach durch ein exaktes stimmliches Zusammenspiel bei „Jambo Jambo“ oder dem „Sommerlied“. In knalligem Gelb kam der Jugendchor unter Leitung von Margit Weinberger, der sich „The singing lips“ nennt. Er zeigte gleich „Singen macht Spaß“, intonierte „Die Kuh“ und sang hingebungsvoll von „Malize“. Mit der Zugabe „Schön ist es auf der Welt zu sein“, hinausge-

schmettert von über 30 jungen Sängerinnen und Sängern, wurde mit Begeisterung an Roy Black erinnert.



Das Publikum klatschte, sang mit und verabschiedete die jungen Künstler und ihre musikalischen Begleiter Armin Saller, Thomas Gabriel und Wolfgang Reif mit langem Beifall in die Pause. Da wollte auch die Sonne nicht zurückstehen, kam voll heraus und die Glocken luden zur Abendmesse.

In bunten Kostümen eröff-

nete das Liederkranz Vocal Ensemble, kurz „LiVE“, den zweiten Teil des abendlichen Open Air. Seit März 2012 gibt es diesen Chor unter Leitung von Thomas Gabriel. Bei nun blauem Himmel starteten die Akteure mit „Ein Bett im Kornfeld“, gesungen von Solist Simon Schiffel. Von seiner „Deutschlehrerin“ sang Armin Saller und Julia Kargl meinte „Looking in your eyes again“. Franz Leierseder kam mit Trenchcoat und Sonnenbrille zum „Banküberfall“ der EAV und sein Sohn Lukas begeisterte mit seiner weichen Stimme bei „Frauen sind anders“, wofür er viel Beifall bekam.

Viel Applaus gab es auch für die Hip-Hop-Gruppe von Sissy Neubauer. Als dann

„New York, New York“ auf den Marktplatz hinaus schallte, währte man sich am Broadway. Dazu passend waren die Kostüme, aber auch hinreißend der Steppentanz. Kabarettist Bernhard Dorfmeister nahm Lokales auf die Schippe. Schon recht ungeduldig hatten die Hauptakteure des Abends vom „Gemischten Chor“ auf ihren Einsatz gewartet. Und dieser Teil wurde dann auch zu einem triumphalen Ereignis. Sowohl optisch mit ihren bunten Kleidern und den Petticoats der 50er Jahre, als auch gesanglich waren die Damen und Herren Extra-Klasse. Bei den Highlights aus dem Musical „Grease“ wurden die Roaring Fifties ebenso lebendig wie der Rock'n'Roll, der diese Zeit geprägt hat.

„You are the one that I want“

Bereits der Einstieg mit „Grease“ und den Solisten Martina Gabriel als Sandy und Armin Saller als Danny, riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. Insgesamt 15 weltweit bekannte Ohrwürmer wie „Summer Nights“, „Sandy“ oder „You're the one that I want“ zauberten wieder Broadway-Stimmung.

Chorgesang, Solisten, Tanz und Kostüme sowie ein grandioses Orchester, die Rock'n'Roll-Band „Hot sausage“ und Friends, hatte Gesamtleiter Thomas Gabriel meisterhaft abgestimmt.

PNP vom 10.07.2012